

Bericht zur VFSP und VSwp vom 24. September 2017 bei Hagenow

Wetter: zunächst bedeckt, teilweise leichter Nieselregen, um 12 – 14 G Celsius, trüb und wenig windig, nachts zuvor Regen / später heitere Abschnitte, trockener und wärmer

Gelände: Kiefernwald mit wenig Unterwuchs, Moos war flächendeckend vorhanden, gelegentlich Eiche als Jungbestand

Prüfungsleiter Jürgen Ollick, 3401-0006
Richter : Sonja Nowak 2408-0041
Richter: Ronny Schulz 2700-0121
Richter Schupetta Dieter 3401-0045

Nach der Begrüßung, der Überprüfung der Papiere und der Verlosung der Fährten, ging es in den Wald zur Arbeit

VFSP /20Std.

Bestanden im 1. Preis

ESSH. Springfield`s Chasen Christopher, Zb-Nr.:0233- 09

Führer: Elisabeth Becker ,52074 Achen

Der ruhig an den selber gefundenen Anschuss angesetzte Spaniel, nahm zügig die Fährte auf und folgte dieser Sicher bis zu einer starken Verleitung. Das Gespann konnte hier den Fährtenverlauf nicht genau ausdefinieren und so entschied sich die Führerin den Hund gleich 2-mal an dieser Stelle zurück zu nehmen. Das Unterfangen war erfolgreich und der Hund fand am langen Riemen die Fährte wieder. Nun schien es ein Leichtes für das Gespann, dem Fährtenverlauf ohne weitere Verzögerungen und weite Ausbrüche zu folgen. Das Vertrauen in die Arbeit des Hunde ließ das Gespann dann sicher zum Stück kommen.

VSwp 20

Rasse: ESSH, Ebb and Flow aus dem Illerwinkel , Sp- Zb.-Nr. 0253/15J

Geworfen: 28.05.2015

Führerin: Anke Dubberstein, 23879 Mölln

Die Führerin wurde um 10:50 eingewiesen. Die Hündin zeigte den Anschuss und wurde dort kurz abgelegt und dann mit einem leisen Kommando auf die Fährte geschickt. Diese hat Ebby mit einem zügigen Tempo sicher gearbeitet. Das Gespann hat 9 mal Schweiß verwiesen und ist um 11:07 am Stück angekommen.

Prüfung bestanden im I. Preis

VSwP 20**Rasse: ESSH, Euphorya aus dem Illerwinkel Sp Zb.- Nr. 0257/15J**

Geworfen: 28.05.2015

Führer: Roberto Dubberstein, 23879 Mölln

Um 11:39 wurde das Gespann eingewiesen. Der Anschuss wurde gefunden. Durch die Nervosität des Führers gestaltete sich der Start unruhig. Der Führer griff einmal selbstständig zum Anschuss zurück. Dann aber arbeitete das Gespann die Fährte scher bis zum Stück. Es wurde 8 mal Schweiß und ein Wundbett verwiesen. Um 12:06 war die Arbeit beendet.

Prüfung bestanden im I. Preis